Antwort auf die Liturgie-Instruktion

Wir sind Kirche startet Aktion „Wir feiern Hoffnung“

Wir sind Kirche startet Aktion „Wir feiern Hoffnung“ als Antwort auf die Liturgie-Instruktion

13.000 Briefe an alle Pfarrgemeinden in Deutschland versandt

21. Mai 2004

We are Church Germany has sent 13.000 letters to all German Roman Catholic parishes announcing its campaign “We celebrate hope” in response to the Liturgy Instruction of the Vatican

Die KirchenVolksBewegung Wir sind Kirche startet an diesem Wochenende die Aktion „Wir feiern Hoffnung“ als Antwort auf die Liturgie-Instruktion des Vatikans, die große Irritationen im Kirchenvolk ausgelöst hatte. Mit dieser bundesweiten Aktion der katholischen Reformbewegung werden die Gemeinden ermutigt, ihre Gottesdienstpraxis auf der Basis des Zweiten Vatikanischen Konzils beizubehalten und weiter zu entwickeln.

Die vierseitige Information zur Liturgie-Instruktion wird per Briefpost direkt an die Vorstände aller 13.000 Kirchen- und Pfarrgemeinderäte in Deutschland versandt. Die KirchenVolksBewegung appelliert im Rahmen der Aktion „Wir feiern Hoffnung“ an die Gemeinden: Informieren Sie Ihre Gemeinde über die Instruktion! Bringen Sie das Thema auf die Tagesordnung im Pfarrgemeinderat und im Liturgieausschuss!

Auch wenn die Liturgie-Instruktion auf den ersten Blick nicht so einschränkend ausgefallen ist wie befürchtet, besteht nach Ansicht von Wir sind Kirche die große Gefahr, dass diese Instruktion über kurz oder lang gravierende Auswirkungen für jede Gemeinde haben wird. Problematisch ist vor allem die in der Instruktion (Nr. 183 und 184) enthaltene Aufforderung an alle Katholiken und Katholikinnen, Anzeige gegen liturgischen Missbrauch zu erstatten, also zur Denunziation. In dem Brief der Aktion „Wir feiern Hoffnung“ werden mögliche Auswirkungen der Instruktion an einigen Punkten beispielhaft erläutert. Der Brief enthält außerdem kritische Stimmen anerkannter Liturgiewissenschaftler sowie konkrete Handlungsvorschläge „Zehn Punkte wider die Resignation“.

Falls der Brief der KirchenVolksBewegung den Vorstand des Kirchen- bzw. Pfarrgemeinderates einer Gemeinde nicht bis Dienstag (25. Mai 2004) erreicht haben sollte oder weitere Exemplare benötigt werden, können diese bei der bundesweiten Kontaktadresse (E-Mail: info@wir-sind-kirche.de) anfordert oder im Internet unter www.wir-sind-kirche.de abgerufen werden.

Zur Finanzierung dieser bundesweiten Aktion bittet die KirchenVolksBewegung um steuerabzugsfähige Spenden auf das Konto 18 222 000 *Wir sind Kirche e.V.* bei der Darlehnskasse Münster e.G. (BLZ 400 602 65).

Zuletzt geändert am 06.01.2014